



Struktur des lokalen AGENDA-Prozesses



Klärungsphase 1998

Ziele:

- Information der Öffentlichkeit
- Ermittlung seitheriger agendarelevanter Aktivitäten
- Interessen sondieren

Maßnahmen:

- Pressekampagne
- Mailingaktionen
- Fragebogenaktion
- Bestandsaufnahme und

- Indikatorenentwicklung
- Dokumentation

Visionsphase 1999

Ziele:

- zukunftssträngige Entwicklungsfelder andeuten
- Themenfelder identifizieren, die in der Hauptphase bearbeitet werden sollen

+

- evtl. Projekte kreieren, die gleich angegangen werden können
- Beteiligung breiter Bevölkerungsschichten

Maßnahmen:

- sechs Zukunftswerkstätten mit verschiedenen gesellschaftlichen Zielgruppen
1. Familien
 2. Frauen
 3. Jugend
 4. Senioren
 5. Ausländer
 6. Christen

Hauptphase 2000 - 2001

Ziel:

- Erarbeitung einer Viernheimer lokalen Agenda in Themenbereichsarbeitskreisen
- Vorantreiben der aus den Zukunftswerkstätten hervorgegangenen Projekte

Maßnahmen:

- moderierte Arbeitsgruppen
- Projektgruppen



U
M
S
E
T
Z
U
N
G
S
P
H
A
S
E



Bürgerwochenende

Öffentliche Großveranstaltung

Ergebnisse:

- Identifizierte Themenbereiche für die Bearbeitung in AAs
- Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
 - Erhaltung unserer Lebensgrundlagen
 - Nachhaltiges Wirtschaften
 - Stadtbild/ Stadtgestaltung
 - Interkulturelles Zusammenleben

Projekte:

1. Wohnen 50+
2. Internationales Frauencafé
3. multifunktionelle Begegnungsstätte



★ aktueller Stand im Prozess:
Umsetzungsphase



Schematische Darstellung der Strukturen